

[9199.] **K. F. Köbler's Antiquarium** in Leipzig sucht:

- 1 Aepinus, Tentamen theoriae electricitatis et magnetismi. 4. Petrop. 1759 od. 1787.  
 1 Fourier, Théorie de la chaleur. 4. Par. 1822.  
 1 Kemble, Codex dipl. aevi saxon.  
 1 Anglo-saxon chronicle, ed. Thorpe. 2 Vols.  
 1 Lappenberg, History of the Anglo-Saxons. 2 Vols.  
 1 Rerum britannic. medii aevi scriptores. Vol. 1—24.  
 1 Zeitschrift f. d. oesterreich. Gymnasien. 1—12. Jahrg.  
 1 Mager, pädagog. Revue. 1—6. Jahrg.  
 1 Zimmermann, allg. Schulzeitung 1834. 36. 53. 56. 60.

[9200.] **F. S. Nestler & Welle** in Hamburg suchen billig:  
 Hecker, Gesch. der Heilkunde. Bd. 1.

[9201.] **Woldemar Türk** in Dresden sucht:  
 1 Günther, Geschichte Sachsens. 3. Bd. 44. Bog. bis Schluß des Werkes.  
 1 Brockhaus' großes Conversationslexikon. 9. Aufl.

[9202.] **Carl Doebereiner** in Jena sucht:  
 Gustav III. König von Schweden. 2 Tble. Chemnitz 1793.

Kann aber nur dann Gebrauch davon machen, wenn die zwei dazu gehörigen Kupfer dabei sind.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9203.] Bitte um Rücksendung! — Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:  
**Herbert, L. Napoleon III. und sein Hof.**  
 bitte gef. umgehend zurückzuschicken, da mein Vorrath gänzlich erschöpft ist.  
 Leipzig, den 5. Mai 1863.  
**Fr. Wilh. Grunow.**

[9204.] Zurück erbitte alle Expl. von:  
**Wolff, der landw. Bau.**  
 die ohne Aussicht auf Absatz lagern. Ich kann feste Bestellungen nicht expediren.  
 Prag, den 5. Mai 1863.  
**S. Dominicus.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebote Stellen.

[9205.] Ich suche zum sofortigen Antritt einen tüchtigen, mit den oesterr. Verhältnissen genau vertrauten Gehilfen.

Gefl. Offerten mit directer Post franco.  
 \* Agram, den 8. Mai 1863.

**Franz Suppan.**

[9206.] In meinem Geschäfte wird die erste Gehilfenstelle vacant, welche ich mit einem erfahrenen, gewandten und zuverlässigen Gehilfen zu besetzen wünsche.

Herren, denen es um eine dauernde Stellung zu thun ist, belieben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse direct an mich zu wenden. Event. wird auch Herr Wilh. Einhorn in Leipzig nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Bremen. **C. Ed. Müller.**

[9207.] In einer größeren Rheinischen Sortiments- und Verlags-Buchhandlung ist die 2. Gehilfenstelle frei.

Nur solche Herren belieben sich zu melden, welche gewandt und liebenswürdig im Verkehr mit dem Publicum sind, Französisch und wömmöglich etwas Englisch sprechen und die besten Zeugnisse über ihre Solidität und Zuverlässigkeit beibringen können.

Näheres unter L. E. # 6. durch die Exped. d. Bl.

[9208.] Für eine Buchhandlung einer der ersten Städte Westphalens, die ihren Vertrieb vorzüglich im kathol. Sortiment hat, wird zum 1. August c. ein (junger) Gehilfe gesucht, der selbst Katholik, tüchtige Kenntniß des katholischen Sortiments besitzt, gewandt ist im Verkehr mit dem Publicum, Lust und Liebe hat zur Arbeit und dem gute Zeugnisse in Betreff seiner bisherigen moralischen Führung zur Seite stehen.

Gef. Offerten werden unter Chiffre N. Z. Nr. 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9209.] Zur Leitung einer Filial-Buchhandlung, verbunden mit Schreib- und Zeichen-Materialien, in Böhmen, wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener Gehilfe gesucht, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt. Auf Solche, die einer slavischen Sprache mächtig, mit dem Französischen einigermaßen vertraut und im Stande sind, eine Caution zu erlegen, wird besonders reflectirt.

Ein Anlauf des Geschäftes, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen mit allen Vorkäthen, kann zu jeder Zeit stattfinden.

Gefällige Offerten sind an die Hrn. Herm. Markgraf in Wien oder Voigt & Günther in Leipzig zu richten, unter der Aufschrift: Buchhandlung in Böhmen.

[9210.] In unserm Sortimentsgeschäfte wird binnen kurzem eine Stelle vacant, die wir mit einem gewandten Gehilfen, der namentlich mit der buchhändlerischen Rechnungsführung vertraut sein muß, zu besetzen gedenken. Kenntnisse der englischen und französischen Sprache sind erwünscht.

Bonn, Ende April 1863.

**Mag Cohen & Sohn.**

### Gesuchte Stellen.

[9211.] Ein junger Mann, welcher in einer süddeutschen Universitätsstadt den Buch- und Musikalienhandel erlernte und hierauf noch ein Jahr daselbst als Gehilfe arbeitete, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle, wömmöglich in einer größeren Stadt Mittel- oder Nord-Deutschlands. In der englischen und französischen Conversation wohl bewandert, würde er namentlich ein solches Engagement bevorzugen, welches ihm Gelegenheit böte, diese Sprachkenntnisse zu verwerthen. Die löbl. Hinrichs'sche Buchhdlg., sowie Herr J. G. Mittler in Leipzig haben die Güte, geneigte Offerten entgegenzunehmen.

[9212.] Ein junger Mann, der schon in größeren Geschäften als Gehilfe gearbeitet, der franz. Sprache ganz und der englischen ziemlich mächtig ist, wünscht seine jetzige Stellung mit einer andern, Verlag oder Sortiment, zu vertauschen.

Der Eintritt könnte nach Wunsch erfolgen und hat Herr G. Brauns in Leipzig die Güte, gef. Offerten unter der Chiffre O. B. zu vermitteln.

[9213.] Für einen jungen Mann, welcher seine vierjährige Lehrzeit in meiner Handlung zu meiner vollen Zufriedenheit bestanden hat, auch französische Sprachkenntnisse besitzt, suche ich zum 1. August d. J. eine Gehilfenstelle.

Gefällige Offerten bitte ich an mich gelangen zu lassen.

Kastatt, den 4. Mai 1863.

**W. Hanemann.**

## Vermischte Anzeigen.

### Leipziger Bücher-Auction.

[9214.]

Erschienen:

Verzeichniß der vom 18. Juni d. J. an durch mich zu versteigernden Bibliotheken der Herren Dr. med. Siemers in Oldenburg, Postmeister G. F. Hüttner in Plauen etc.

Leipzig.

**H. Hartung,**

Buchhändler und Universitäts-Proclamator.

### Antiquar-Katalog.

[9215.]

Diejenigen Herren Collegen, denen mein vor 4 Wochen erschienener „Lager-Katalog VIII“ nicht zugekommen ist, wollen denselben eigens verlangen.

Hochachtungsvoll

München, den 1. Mai 1863.

**J. Oberdorfer.**

### Zur Beachtung!

[9216.]

Die Continuation meiner Zeitschriften:

**Aus der Heimath  
 Deutsche Blätter  
 Dorfbarbier  
 Gartenlaube**

expedire ich von Pfingsten ab nur noch an diejenigen Handlungen, welche zur Ostermesse ordnungsmäßig saldirten. — Restanten haben sich die durch das Ausbleiben der Fortsetzungen entstehenden Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben.

Leipzig, Mai 1863.

**Ernst Keil.**

[9217.] Das

**Typographische Atelier**

von

**Carl Glanz in Berlin,**

Neue Königsstr. 13,

empfiehlt sich den Herren Verlegern unter Zusage gebiegener Ausführung und solider Preise.